

31

2. Quartal 2017



stadt
Laufen

stadt
Nachrichten

www.stadtlaufen.de



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	Grußwort des Ersten Bürgermeisters Hans Feil	3
Soziales	Mützen für Laufener Kinder- und Jugendpassen	4
	Zwei Spenden an den Sozialfonds der Stadt Laufen	5
	Städte Oberndorf und Laufen seit 2013 fairbunden	6
Einsendungen	Romanze	7
Gesundheit	Bereitschaftspraxen der KVB	8
	Kriseninterventionsdienst Berchtesgadener Land	9
	Krisendienst Psychiatrie	11
Umwelt	Der Abtsdorfer See	12
Vereine	Bausteinaktion der Freiwilligen Feuerwehr Laufen e.V.	16
Rathaus	Mitteilungen aus dem Rathaus	18
Stadtrat	Stadtratsthemen des vergangenen Quartals	24
Kultur / Tourismus	Tourismusförderung in Laufen	28
	Veranstaltungen 2. Quartal 2017	30
	Neue Kartenvorverkaufsstelle in Laufen	31

Impressum

Herausgeber	Stadt Laufen, Rathausplatz 1, D-83410 Laufen
Verantwortlicher i. S. d. Presserechts	Christian Reiter, Geschäftsleiter, Stadt Laufen
Redaktionelle Bearbeitung	Marion Passinger, Stadt Laufen
Gestaltung und Satz	Harald Wessner, Stadt Laufen
Titelbild	Sabrina Schauer, Stadt Laufen

Die Angaben in dieser Broschüre - in gedruckter als auch digitaler Form - wurden sorgfältig überprüft. Dennoch übernimmt die Stadt Laufen keinerlei Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen die Stadt Laufen, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der bereitgestellten Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Die Inhaltsrechte an verwendeten Texten und Bildern verbleiben beim jeweiligen Urheberrechtsinhaber und sind - sofern verfügbar - entsprechend beim jeweiligen Inhalt vermerkt. Die Weiterverwendung entsprechender Inhalte aus dieser Broschüre - in gedruckter als auch digitaler Form - bedarf der Genehmigung des jeweiligen Rechteinhabers.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr hat Schwung aufgenommen und der Stadtrat bereits in der Februarsitzung die Weichen für dieses Jahr gestellt.

Die Beschlussfassung über den Haushalt für das Jahr erfolgte einstimmig. Und die Liste unserer Vorhaben ist in meinen Augen beeindruckend: Breitbandausbau, Kauf eines Feuerwehrfahrzeugs, die erstmalige Erschließung der Emil-Paur-, der Seethaler- und der Gentnerstraße, was sich allein schon mit über 900.000 € in diesem Haushalt niederschlägt, Maßnahmen an der Grund- Mittelschule mit fast 140.000 €. Die Bedachung der Aussegnungshalle, Kauf eines Baggers für den Friedhof, Erweiterung der Straßenbeleuchtung, der Neubau des Sanitärgebäudes am Campingplatz, von Wasserleitungen, Investitionen am Regenrückhaltebecken in der von-Brandl-Straße, die Straßensanierung von Niederheining nach Triebenbach über den geplanten Grundankauf für das Feuerwehrhaus Leobendorf, bis hin zur Schaffung eines barrierefreien WCs am Bahnhof und der Einführung eines Elektrobürgerautos mit Ladestation – um die ganze Bandbreite nur einmal mit dieser unvollständigen Aufzählung zu skizzieren.

Das alles wäre trotz der um 506.800 € gesunkenen Schlüsselzuweisungen in diesem Jahr und trotz einer um sage und schreibe 539.000 € höheren Kreisumlage zu finanzieren gewesen. Aber der Neubau der Feuerwehr, der in diesem Jahr nach Abzug von Zuschüssen mit rund 1,6 Millionen € zu Buche schlagen wird, und der geplante Ankauf von Bauland in Höhe von 800.000 € machen eine Nettokreditaufnahme von 2,336 Milli-

onen € notwendig. Damit steigt der Gesamtschuldenstand der Stadt Laufen zum 31.12.2017 voraussichtlich auf 8.925.345 €. Da stellen sich natürlich schon berechnete Fragen wie: „Geplante Schulden von über 8,9 Millionen – haben die das Ganze noch im Griff?“ „Wo soll das noch enden?“ „Die hauen das Geld zum Fenster hinaus auf Kosten der Zukunft unserer Kinder.“ Sollte das behauptet werden, wäre das übrigens sehr böse. Denn ein erheblicher Anteil unserer Schulden zum Jahresbeginn 2017 hat ihre Ursache nämlich genau in den Investitionen in die Zukunft unserer Kinder: Die neue Kinderkrippe, und der neue Kindergarten und Kinderhort.

Trotzdem haben wir bei diesem Haushalt ganz besonders genau auf die finanzielle Entwicklung unserer Stadt bis zum Jahr 2020 geschaut. Denn natürlich haben wir noch einiges vor, das wir auch nicht zum Nulltarif bekommen werden: An unserer Schule und für die Kinder- und Jugendbetreuung eine Mensa, eine zusätzliche Einfachturnhalle und ein Jugendheim. Ein neuer Oberflächenbelag in der Schloß-Straße und auf dem Marienplatz. Der Neubau des Feuerwehrhauses in Leobendorf. Und die Hochwassersicherung der Steinernen Gasse, um nur Beispiele zu nennen. Dennoch sind wir sehr zuversichtlich bis zum Ende dieser Wahlperiode unter den von mir bereits zu Beginn der Wahlperiode »



» prognostizierten Schallmauer von 10 Millionen € zu bleiben und danach die Verschuldung wieder deutlich zu reduzieren. Warum? Weil wir dann den größten Teil des Investitionsstaus hinter uns haben und wieder zeitgemäß dastehen. Und: weil allein von den zu Jahresbeginn 2017 bestehenden Krediten in Höhe von knapp 6,6 Millionen € z.B. 2,8 Millionen € über Beiträge oder Gebühren refinanziert sind, wir Baugrundstücke natürlich nicht unter Preis abgeben werden und wir darüber hinaus über Grundstücke verfügen wie zum Beispiel das Areal der jetzigen Feuerwehr, deren Verkauf wir ohnehin zur Refinanzierung

mit eingeplant haben. Oder um passend zur Jahreszeit mit Johann Gottfried von Herder zu sprechen: „Was der Frühling nicht säte, kann der Sommer nicht reifen, der Herbst nicht ernten, der Winter nicht genießen.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine schöne Frühjahrszeit und viel Spaß beim sähen...

Ihr

Hans Feil
Bürgermeister

Mützen für Laufener Kinder- und Jugendpassen

Die Glaserei Gerald Frank sponserte den Kindern und Jugendlichen Schnalzern neue Mützen. Die Kinder und Jugendlichen sowie der Trachtenverein Laufen bedanken sich recht herzlich für die Unterstützung.



Kinderpasse Laufen III mit Firmeninhaber Gerald Frank (rechts).

Zwei Spenden an den Sozialfonds der Stadt Laufen



Spende der Firma REMA Solution GmbH an den Sozialfonds der Stadt Laufen. Von links: Manuel Travar, Sabine Klinger vom Sozialamt und Bürgermeister Hans Feil.

Firma REMA Solutions GmbH spendete 3.000 Euro für den Laufener Sozialfonds.

Anstatt Werbegeschenke an die Kunden zu verteilen, wollte man zu Weihnachten lieber etwas Sinnvolles tun, begründen Manuel Travar und René Godon den Spendenscheck an den Laufener Sozialfonds.

„Für Menschen, die es nötig haben“, sagt Travar als einer der beiden Geschäftsführer der Laufener Firma, die weltweit Fachpersonal für die Automobilindustrie und für Sondermaschinenbau vermittelt.

Laufens Bürgermeister Hans Feil bedankte sich für diese „außergewöhnliche Summe“, die „eins zu eins“ den Bedürftigen in der Stadt zugutekommen werde.

Bericht und Foto auf der linken Spalte von Hannes Höfer



Die ortsansässige Firma Hörl, Kunststofftechnik GmbH & Co.KG in Laufen zeigte ihr soziales Engagement bereits zum wiederholten Male.

Die beiden Geschäftsleiter, Hr. Thomas Hörl und Hr. Franz Praxenthaler wie auch deren Mitarbeiter/-innen der Firma war und ist es wichtig, dass Hilfe direkt vor Ort und zielgerichtet ankommt. Die Mitarbeiter/-innen spendeten hierfür den Erlös aus der Getränke- und Kaffeekasse. Diesen Einsatz unterstützte die Geschäftsführung und stockte ihrerseits den Betrag auf. Somit konnte eine Spende in Höhe von 2000 Euro noch im Dezember 2016 an den Sozialfonds der Stadt Laufen übergeben werden. Die zuständige Sachbearbeiterin im Rathaus, Frau Klinger, freute sich sehr. Durch ihre Tätigkeit im Sozial- und Rentenamt hat sie den nötigen Einblick, wer sich in einer Notlage befindet und finanzielle Zuwendungen aus dem Sozialfonds beantragen kann. Auf Wunsch können auch Spendenquittungen ausgestellt werden.

Nähere Auskünfte erhalten sie auch auf der Homepage der Stadt Laufen <https://service.stadtlaufen.de> > Einrichtungen > Sozialfonds, oder telefonisch bei Frau Klinger unter der Telefonnummer +49 8682 8987-16.

Städte Oberndorf und Laufen seit 2013 fairbunden



Seit dem 23.06.2013 bilden Oberndorf und Laufen eine länderübergreifende Fairtrade-Städtepartnerschaft. Dieser Titel wird vom Verein TransFair e.V. an Städte vergeben, die auf kommunaler Ebene das Engagement von Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft für Fairen Handel vernetzen.

Wir freuen uns über weitere Einzelhändler und Gastronomen, die bereit sind, fair gehandelte Produkte in ihr Sortiment zu nehmen. Gerne nehmen wir Sie in unsere Liste auf.

Die Förderung des Fairen Handels mit den Entwicklungsländern ermöglicht Kleinbauernfamilien und PlantagenarbeiterInnen dort nachhaltig ein sicheres und menschenwürdiges Leben. Produkte mit dem Fairtrade-Gütesiegel sichern auch lohnabhängigen ArbeiterInnen auf Plantagen, Blumenfarmen oder Teegärten bessere Arbeitsbedingungen und geben Vertrauen und Sicherheit für die Zukunft. Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind wichtige Aspekte im Fairen Handel, weil diese das Wohlergehen, die Gesundheit und den Lebensunterhalt der Menschen im Blick haben, die auf dem Land arbeiten und leben.

Wir freuen uns über Vereine und Institutionen, die bereit sind, Produkte aus dem fairen Handel zu verwenden und ihre Mitglieder zu informieren, wie beispielweise die Grenzlandler (Trachtenverein), die Naturschutzakademie, die Landwirtschaftsschule, die katholische Frauengemeinschaft, der Eine-Welt-Arbeitskreis, das Kleidermarktteam oder die beiden Pfarreien.

Das Rottmayr-Gymnasium ist seit Oktober 2014 Fairtrade-School. Eltern, Lehrer, Schülerinnen und Schüler unterstützen den Fairen Handel mit Ständen, Pausenverpflegung und Schulfestaktionen.

Weltweit machen über 2.200 Städte in 25 Ländern mit, darunter Großstädte wie London oder Rom. In Deutschland gibt es derzeit 459 Fairtrade-Städte, darunter auch Burghausen und Tittmoning. Laufen (Nr. 166) ist die erste Fairtrade-Stadt im Landkreis Berchtesgadener Land.

Dieser Fairtrade-Titel für Oberndorf und Laufen wird im Juni 2017 überprüft. Aus diesem Anlaß soll auch ein neuer Flyer entstehen. Wir würden uns daher über Mitarbeit in der für Koordination zuständigen Steuerungsgruppe freuen.

Kontakte und weitere Infos:

Stadt Oberndorf:

Markus Strobl

stroblmax11@hotmail.de

Telefon: 0043 650 4641616

Stadt Laufen:

Roswitha Marter

r.marter@web.de

Telefon: 0049 8682 372

Stadtverwaltung Laufen:

Dirk Reichenau,

dirk.reichenau@stadtlaufen.de

Telefon: 0049 8682 8987-27

» In folgenden Geschäften und Gastronomie-Betrieben erhalten Sie Produkte aus dem Fairen Handel (*gekennzeichnet mit dem Fairtrade-Siegel von TansFair e. V. oder dem GEPA-Logo*):



Laufen:

Weltladen, Rupertusplatz (Aktivmitglied)
 Adler, Metzgerei, Marienplatz 10
 Aldi Süd, Tittmoninger Str. 55
 bft-Tankstelle Hainz, Freilassinger Str. 62
 Edeka Laufen, Gottfried-Dachs-Str. 8
 Edeka Leobendorf, Römerstr. 10
 Greimel Kelterei, Hauspoint 3
 Mandat Goldschmiede, Wagnergasse 2
 Naturgarten Schauer, Schloßstr. 9
 Norma, Kiem-Pauli-Str. 13
 Steiner Floramanufaktur, Oberhaslach 1
 Penny, Tittmoninger Str. 2
 Kapuzinerhof Hotel, Schloßplatz 4
 Café Keramik, Fair mit Flair, Stadtberg 2
 Eiscenter Laufen, Marienplatz

Oberndorf:

Engelalm, Brückenstr. 5 (Aktivmitglied)
 Ablinger, Kirchenplatz 4
 Bäckerei Brandner, Brückenstr. 2
 Billa, Römerstr. 2
 Hofer, Salzburger Str. 27
 Sonnenblume, Färberstr. 2
 Spar Oberndorf, Nußdorfer Str. 1
 Unimarkt, Feuerwehrstr. 1
 Bauernbräu, Salzburger Str. 119
 Café Gruber, Untersbergstr. 23

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter folgenden Adressen:

www.fairtrade-towns.de

www.fairtrade-deutschland.de/produkte

Romanze

Ich wünsche mir
 (und weiß, es ist
 kein kleiner Wunsch),
 wenn Du mich eines Tags
 vergessen hast,
 dann soll der Frühling
 immer dich erinnern
 an mich – an eine Zeit,
 in der Du mir
 mit weißen Anemonen
 das Glück gebracht
 und lauter Seligkeit.



*Karoline Brandauer, Oberndorf, Trakt-Anerkennungspreisträgerin
 (Quelle: Podium 70, Sbg., Lyrische Streifen 41; Archiv Johann Bernauer)*

Bereitschaftspraxen der KVB

An der Kreisklinik Bad Reichenhall gibt es nun eine zentrale hausärztliche Bereitschaftspraxis der KVB, die den Bürgerinnen und Bürgern zu den sprechstundenfreien Zeiten als Anlaufstelle bei akuten Erkrankungen zur Verfügung steht. Zwei weitere Bereitschaftspraxen gibt es am Klinikum Traunstein sowie an der Salzachklinik Fridolfing.

Diese Bereitschaftspraxen stehen ohne Voranmeldung während der jeweiligen Öffnungszeiten (siehe rechts) zur Verfügung. Außerhalb der Öffnungszeiten ist der ärztliche Bereitschaftsdienst über die bundesweit einheitliche kostenfreie Rufnummer 116 117 erreichbar, über welche auch medizinisch notwendige Hausbesuche angefordert werden können.

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist auch weiterhin stets der Rettungsdienst unter der kostenfreien Notrufnummer 112 zu verständigen.

Adressen, Kontakte und Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxen:

KVB-Bereitschaftspraxis

Klinikum Traunstein

Cuno-Niggel-Straße 3, 83278 Traunstein

Montag, Dienstag, Donnerstag: 18 - 22 Uhr

Mittwoch, Freitag: 13 - 22 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag: 8 - 22 Uhr

KVB-Bereitschaftspraxis

Kreisklinik Bad Reichenhall

Riedelstraße 5, 83435 Bad Reichenhall

Mittwoch, Freitag: 15 - 21 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag: 9 - 21 Uhr

Bereitschaftspraxis Rupertiwinkel

Salzachklinik Fridolfing

Krankenhausstraße 1, 83413 Fridolfing

Samstag, Sonntag,

Feiertag: 9-13 Uhr und 17-18 Uhr

Wann Sie welche Nummer anrufen:

116 117: Ärztlicher Bereitschaftsdienst

bei nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, etwa hohem Fieber, starken Bauchschmerzen oder Erbrechen.

Sie konsultieren den ärztlichen Bereitschaftsdienst, wenn Sie außerhalb der Praxisöffnungszeiten gesundheitliche Beschwerden haben, wegen der Sie normalerweise eine Arztpraxis aufsuchen würden, die Behandlung aber nicht bis zum nächsten (Werk-)Tag warten kann.

112: Rettungsdienst

bei lebensbedrohlichen Symptomen, beispielsweise Bewusstlosigkeit, akuten Blutungen, starken Herzbeschwerden, schweren Störungen des Atemsystems, Komplikationen in der Schwangerschaft und Vergiftungen.

Der Rettungsdienst ist rund um die Uhr bei medizinischen Notfällen im Einsatz und innerhalb kürzester Zeit beim Patienten.

Krisenintervention: Was bewirkt es? Was macht es für einen Sinn?

Vortrag des Kriseninterventionsteams im Rottmayrsaal des Alten Rathauses in Laufen am 10.05.2017 um 19.00 Uhr

In diesem Vortrag berichtet der Leiter dieses Fachdienstes Psychosoziale Notfallversorgung, Herr Helmut Langosch, über das seit 2001 bestehende Kriseninterventionsteam (KIT) des BRK im Landkreis und dessen umfangreichen Aufgabenbereiche.

Was Krisenintervention in der Vielfältigkeit der Einsatzindikationen für den Einzelnen Betroffenen bewirken kann und welchen Sinn diese verantwortungsvolle, für die Zukunft der Betroffenen oft richtungsweisenden Aufgabe ist, wird in dem ca. 90-minütigen Vortrag aufgezeigt.

KrisenberaterInnen werden in der Regel bei Notfällen, Unglücksfällen und Gewalttaten durch die Integrierte Leitstelle Traunstein alarmiert und zur Betreuung Betroffener Personen und Angehöriger angefordert.

Bei Großschadensereignissen und in Katastrophenfällen ist das Team des Kriseninterventiondienstes (KIT) vor Ort und für die psychologische Betreuung der betroffenen Beteiligten aktiv. Als Beispiele hierfür seien das Eishallenunglück in Bad Reichenhall, das Hochwasser in Freilassing und der Brand in Schneizreuth genannt.

So stellt dieser Vortrag über Aufbau, Struktur, Aktivitäten und Ziele des Kriseninterventiondienstes nicht nur für Zuhörer die sich im Ehrenamt -aktiv oder passiv- engagieren möchten eine sehr gute Möglichkeit einer umfassenden Information dar, sondern auch das Wissen um dieses ehrenamtliche Angebot, welches bei Notfallsituationen, die jeden von uns jederzeit unverhofft treffen können und von Notärzten und Sanitätern in diesen Akutsituationen oft angeboten wird, kann für jedermann hilfreich und wertvoll sein.

Im Anschluss des Vortrages steht der Referent für Fragen jedem Interessierten gerne zur Verfügung.



**Das BRK-Kriseninterventionsteam
Berchtesgadener Land**

»Wir alle erleben Krisen –
nicht nur im Sport.

SEI STARK UND WÄHLE DEIN LEBEN.«

ALEXANDER HUBER
Extrembergsteiger

**0180
/655
3000**

WÄHLE DEIN LEBEN.

*0,20 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf

**KRISEN
DIENST**
Psychiatrie



Soforthilfe bei seelischen Krisen
München | OBERBAYERN

MENSCHLICH. NAH. QUALIFIZIERT.

WWW.KRISENDIENST-PSYCHIATRIE.DE

Krisendienst Psychiatrie

Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not

0180 / 655 3000, täglich von 9 bis 24 Uhr, an 365 Tagen im Jahr: In seelischen Krisen und psychiatrischen Notlagen können sich die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde an den Krisendienst Psychiatrie wenden.

Er berät alle Menschen ab dem 16. Lebensjahr, die selbst von einer Krise betroffen sind, sowie deren Angehörige und weitere Personen aus dem sozialen Umfeld. Bei Bedarf können innerhalb einer Stunde Krisenhelfer vor Ort sein, um akut belasteten Menschen beizustehen.

Der Krisendienst Psychiatrie hat auch für Ärzte, Einrichtungen und Fachstellen, die mit Menschen in psychischen Krisen zu tun haben, ein offenes Ohr.

Die fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krisendienstes hören zu, fragen nach und klären mit den Anrufern gemeinsam die Situation.

Sie vermitteln den Betroffenen wohnortnahe, passende Hilfeangebote wie persönliche Beratung, ambulante Krisenhilfe oder – bei Bedarf – ambulante fachärztliche oder stationäre Behandlung. Bei besonders schweren Notlagen stehen mobile Einsatzteams für Hausbesuche zwischen 9 und 21 Uhr (werktags) sowie 13 und 21 Uhr (an Wochenenden/Feiertagen) bereit.

Der Krisendienst Psychiatrie wird vom Bezirk Oberbayern finanziert und in enger Zusammenarbeit mit den regionalen Sozialpsychiatrischen Diensten organisiert.

Die Beratung ist für Sie als Anruferin oder Anrufer kostenfrei. Es entstehen lediglich Telefongebühren (0,20 € / Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 € / Anruf).

Wenn Sie also in einer Krise nicht mehr weiter wissen, rufen Sie an. Je eher, desto besser! Denn mit fachkundiger Begleitung lässt sich fast jede Krise leichter meistern.

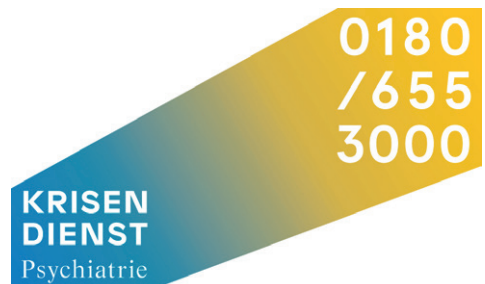
Mehr Informationen unter:
www.krisendienst-psychiatrie.de

Der Krisendienst Psychiatrie ist ein Projekt des Bezirks Oberbayern.

Die Leitstelle des Krisendienstes wird vom kbo-Isar-Amper-Klinikum betrieben und befindet sich im kbo-Atriumhaus München.

Die mobilen Einsätze vor Ort erbringen Fachdienste der Träger der Freien Wohlfahrtspflege.

Krisendienst Psychiatrie
Bavariastraße 11
80336 München
info@krisendienst-psychiatrie.de



Der Abtsdorfer See



1. Einleitung

Der Abtsdorfer See, ein landschaftliches Kleinod des Rupertiwinkels, prägt unsere Region und ist eine wichtige Grundlage für die regionale Erholung. Gleichzeitig ist er auch ein schützenswerter Lebensraum, der viele Pflanzen und Tiere beherbergt.

Seen funktionieren generell als offene Ökosysteme. Die Wasserqualität wird stark durch die im Wassereinzugsgebiet vorkommenden Zuflüsse geprägt. Zu diesen zählen am Abtsdorfer See die drei größeren Bäche Gaberlbach, Roßgraben und Badhäuslgraben, aber auch alle Gräben, Drainagen, abfließendes Oberflächenwasser und Grundwasserströme.

Direkt gekoppelt an die Wege des Wassers finden Einträge von Nähr-, Mineral- und Schadstoffen statt, da diese durch das Wasser gelöst und transportiert werden. Seen und deren Wasserqualität können deshalb nie unabhängig von der sie umgebenden Landschaft betrachtet werden.

2. Die Gewässerqualität des Abtsdorfer Sees – einst und heute

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass der Abtsdorfer See lange Zeit eine ausgeglichene Nährstoffsituation aufwies. Man spricht von einem mesotrophen Zustand.

Bereits Mitte der 70iger Jahre zeigten sich durch Algenblüten und dem Auftreten von Bakterien aus häuslichem Abwasser die ersten Anzeichen für einen erhöhten Eintrag von Nähr- und Schmutzstoffen aus dem Einzugsgebiet.

In der Mitte der 80iger Jahre wandelte sich der mesotrophe in einen eutrophen, also in einen nährstoffreichen Zustand. Ende der 80iger Jahre wurde die Lage so kritisch, dass der See umzukippen drohte. Es galt gegenzusteuern. Hierzu wurde die Abtsdorfer Seenkonferenz ins Leben gerufen. Große gemeinsame Errungenschaft war 1994 die Etablierung eines Förderprogramms zur Extensivierung der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung auf seenahen Flächen. »

» Parallel arbeiteten die Kommunen daran, die Abwasserentsorgung im Wassereinzugsgebiet zu optimieren. Die zerstreute Besiedelung macht eine zentrale Abwasserentsorgung kompliziert. In den 90iger Jahren wurde mit großem finanziellem Aufwand viele Anwesen an die zentrale Kanalisation angeschlossen. Insgesamt führten die oben geschilderten Maßnahmen dazu, dass sich die Wasserqualität des Sees etwas verbesserte. Allerdings kam dieser positive Prozess ins Stocken und seit 2008 steigen die Nährstoffgehalte im Abtsdorfer See wieder an.

Auch heute noch wird an Lösungen zur Verbesserung der Wasserqualität gearbeitet. Im Fokus liegen dabei die Nährstoffflüsse im gesamten Wassereinzugsgebiet des Abtsdorfer See.

3. Die Rolle des Wasserwirtschaftsamtes

3.1 Funktion und Aufgaben

Der Abtsdorfer See liegt im Amtsbezirk des Wasserwirtschaftsamtes Traunstein.

Die ersten Untersuchungen durch die Wasserwirtschaftsverwaltung zur Wasserqualität erfolgten in den 80iger Jahren. 1990 wurde eine deutliche Verschlechterung der Nährstoffsituation und ein Übermaß an Nährstoffeinträgen festgestellt und 1991 ein umfangreiches Untersuchungsprogramm an den Zuflüssen durchgeführt um den Nährstoffeintrag über die Zuflüsse in Zahlen zu fassen.

Es folgten weitere Untersuchungen in unregelmäßigen Abständen. Seit 2005 wird der See alle drei Jahre intensiv untersucht.



D.h. an der tiefsten Stelle (20 Meter) werden in verschiedenen Wassertiefen Proben entnommen und bereits im Boot Temperatur, Sauerstoffgehalt, pH-Wert und Leitfähigkeit gemessen.

Die weitere Bearbeitung erfolgt in den Laboren des Wasserwirtschaftsamtes und des Bayerischen Landesamtes für Umwelt in Augsburg. Von besonderem Interesse ist bei der Analyse der Gehalt an Pflanzennährstoffen wie Phosphor und Stickstoff, da diese auch im Wasser das Wachstum der unterschiedlichen Wasserpflanzen anregen.

Dazu gehören auch die winzig kleinen Schwebalgen (Phytoplankton) die u.a. die Färbung und Trübung des Wassers bewirken. Diese werden mit einem feinen Netz und einem Spezialschöpfer aus dem See gefischt und unter dem Mikroskop bestimmt. Einmal im Jahr wird an fünf repräsentativen Uferabschnitten durch ein Tauchteam erfasst, welche Unterwasserpflanzen dort wachsen.

» 3.2 Die EU Wasserrahmenrichtlinie

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) ist 2000 in Kraft getreten mit dem Ziel, die Wasserqualität in den Ländern Europas zu verbessern. Dazu musste zunächst der Qualitätszustand nach einem einheitlichen Standard erfasst werden. Dieser Standard gibt vor, dass die Bewertung der Bäche, Flüsse und Seen anhand von biologischen Qualitätskomponenten erfolgt, d.h. anhand der Tiere und Pflanzen im Wasser.

Daraus ergibt sich der sogenannte ökologische Zustand. Zusätzlich wird der chemische Zustand bestimmt. Dazu werden Gehalte bestimmter, europaweit abgestimmter Schadstoffe, z.B. Pflanzenschutzmittel untersucht.

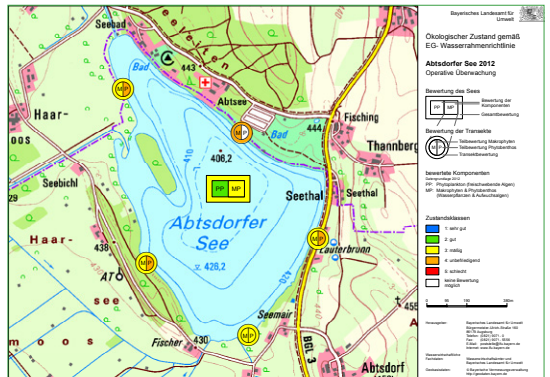
Die Untersuchungen an den Gewässern, die dann zu einer Bewertung des aktuellen ökologischen und chemischen Zustands führen, werden Monitoring genannt. Das Monitoring deckt weitgehend die Wasserwirtschaftsverwaltung ab. Ergibt das Monitoring, dass der gute Zustand noch nicht erreicht wurde, müssen Maßnahmen zur Verbesserung ergriffen werden.

Die Verantwortlichkeit für die Maßnahmen orientiert sich an der Art der Belastung, die den guten Zustand verhindert oder wer für die Gewässer zuständig ist. Ein wesentlicher Grundsatz der WRRL ist die Öffentlichkeitsbeteiligung und damit der Dialog zwischen Bürgern, Kommunen, Behörden und Politik. Weitere Informationen zur Wasserrahmenrichtlinie finden Sie im Internet unter: <http://www.wrri.bayern.de>

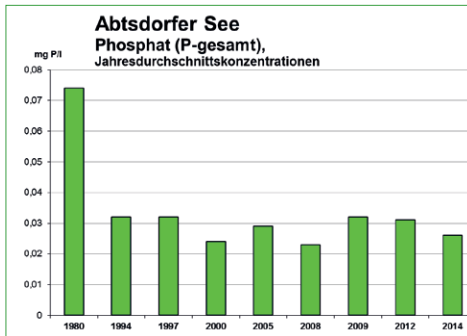
3.3 Messergebnisse und Bewertung

Bei der seit 2000 eingeführten Bewertung nach dem europäischen Standard wird unmittelbar das Ökosystem betrachtet. Dabei wird geschaut, wie sich die Zusammensetzung der Lebensgemeinschaften durch Belastungen, wie z.B. Abwässer, Nährstoffe oder strukturelle Defizite verändert. Je stärker die Abweichung von einem unbeeinflussten Zustand, dem Referenzzustand ist, desto schlechter fällt die Bewertung in einer fünfstufigen Skala aus (Abb. unten).

Der Abtsdorfer See erhält in der Gesamtbewertung, die sich aus den Einzelbewertungen für die Uferabschnitte und die Bewertung des Phytoplanktons an der tiefsten Stelle zusammensetzt, die „Note“ mäßig. Das heißt der gute Zustand ist noch nicht erreicht und es besteht Handlungsbedarf. Die rechtlichen Vorgaben schreiben eine Zielerreichung bis zum Jahr 2015, spätestens bis 2027 vor. Da alle Indikatoren, auch die vorhandenen Gewässerlebewesen auf einen erhöhten Nährstoffgehalt hinweisen, ist der Nährstoffeintrag, besonders der Phosphoreintrag über die Seezuflüsse die Schraube, an der hier gedreht werden muss. »



» Aus den bisher durchgeführten Untersuchungen ergibt sich aus den Jahresdurchschnittskonzentrationen für Phosphat (Gesamtphosphor) folgendes Diagramm.



Anhand des Diagramms zeigt sich eine sehr hohe Jahresdurchschnittskonzentration im Jahr 1980. Aufgrund der abwassertechnischen Maßnahmen konnten die Werte in den 90iger Jahren immerhin auf die Hälfte reduziert werden.

Aber trotz der optimistischen Entwicklung in 2000 und 2008 ist kein deutlicher Trend zu einem mittleren Nährstoffgehalt hin (mesotropher Zustand) auszumachen. Der See weist mit Durchschnittskonzentrationen von 0,026 mg P/l wie zuletzt 2014 immer noch einen hohen Phosphorgehalt auf. Dadurch kommt es immer wieder zur Massenentwicklung von unerwünschten Algen wie auf dem Foto vom 15.09.2014 (siehe Abbildung rechts).

Eine weitere Folge sind Sauerstoffzehrungen in den Sommermonaten ab einer Wassertiefe von 4 Metern, die den See ab dieser Tiefe für viele Lebewesen unbewohnbar machen.

4. Fazit

Es sind weitere Schritte notwendig, um den Lebensraum und den Erholungsraum zu verbessern und den See in einen guten ökologischen Zustand zu überführen. Dazu gibt es ein umfangreiches Maßnahmenprogramm der Landwirtschaftsverwaltung und ganz konkrete Maßnahmen des Amtes für ländliche Entwicklung, die in einem weiteren Artikel in den Stadtnachrichten vorgestellt werden.

Aus Sicht des Wasserwirtschaftsamtes sind Verbesserungen möglich, wenn die Fahriloanlagen so bewirtschaftet werden, dass keine Silageabwässer (Gärsaft, Sickersaft, verunreinigtes Niederschlagswasser) unkontrolliert austreten und im Ackerbau und der Grünlandbewirtschaftung Gewässerrandstreifen eingehalten werden.

Bericht von

*Dipl. Ing. Hannes Krauss, ANL Laufen
Susanne Trautwein, WWA Traunstein*



Bausteinaktion der Freiwilligen Feuerwehr e.V.

Vor mehr als vier Jahren wurde festgestellt, dass das Feuerwehrhaus in der Abtsdorfer Straße marode ist und dringender Handlungsbedarf besteht. In einer Stadtratssitzung im Juli 2015 wurde der Beschluss für einen Neubau in der Bauhofstraße gefasst und nun ist es soweit, die neue Fahrzeughalle mit angrenzendem Funktionsgebäude wächst empor.

Großer Dank gilt der Stadt Laufen, die dieses Projekt mit 3,75 Millionen Euro finanziert. Hinzu kommen aber auch noch Aufwendungen, die der Feuerwehrverein selbst zu tragen hat. Darunter fallen zum Beispiel Kosten für den Jugendraum, den Aufenthaltsraum, die Küche oder die Einrichtung des Vereinsbüros an.

Aus diesem Grund hat die Freiwillige Feuerwehr Stadt Laufen e.V. im vergangenen Jahr eine Bausteinaktion ins Leben gerufen, bei der ortsansässigen Unternehmen die Möglichkeit gegeben wurde, ihre Feuerwehr finanziell für den Neubau zu unterstützen.

Auch die Nachbarwehr aus dem angrenzenden Oberndorf beteiligte sich daran. Als kleines Dankeschön wurde ein symbolischer Baustein für den Schreibtisch überreicht. Zudem ist eine Spendentafel im neuen Feuerwehrhaus angedacht. »



Aufnahme des bisherigen Feuerwehrgebäudes an der Abtsdorfer Straße - Foto von Harald Wessner



» Edeka-Markt Zeiler
 Fahrschule Engelmann
 Foto Schröck
 Georg Garschhammer
 Kunststoffverarbeitung
 Kapuzinerhof
 Kloster Apotheke
 Kraller Beton GmbH & Co. KG

Freiwillige Feuerwehr Oberdorf
 Old English Pub
 Optik Wiedenmann
 Salzach Apotheke
 Steiner Flormalmanufaktur
 Tabakwaren Brugger
 ZUWA-Zumpe GmbH
 Metzgerei Hubert Adler

Die Vorstandschaft des Feuerwehrvereins möchte sich im Namen aller Mitglieder herzlich bei den aufgeführten Unternehmen, aber auch bei den stillen Spendern für die großzügige Unterstützung bedanken.

Durch sie ist es möglich geworden, unseren Feuerwehrmitgliedern und der Jugendfeuerwehr die für ein Vereinsleben notwendige Ausstattung zu beschaffen.

Die Feuerwehr Laufen ist 24 Stunden 365 Tage im Jahr für Sie einsatzbereit. Daher auch ein Dank an alle freiwilligen Mitglieder, die neben dem Feuerwehrdienst zusätzlich noch viel Zeit in die Planung der neuen Unterkunft gesteckt haben und noch viel Zeit in die Übersiedlung und Einrichtung stecken werden.

Bericht von Florian Brandl, 1. Vorsitzender Freiwillige Feuerwehr Stadt Laufen e.V.

**Werte Bürgerinnen und Bürger,
 auch Sie wollen spenden und die Feuerwehr Laufen unterstützen?**

Sparkasse Berchtesgadener Land
 IBAN: DE66 7105 0000 0000 0610 44 - BIC: BYLADEM1BGL

Vielen Dank!

Mitteilung aus der Stadtkasse

Der Steuertermin 15.05.2017 steht an

Die Buchhaltung der Stadt Laufen macht darauf aufmerksam, dass am 15.05.2017 die vierteljährlichen Zahlungen für folgende Steuern und Abgaben fällig sind: Grundsteuer, Gewerbesteuer, Wasser-/ Kanalgebühren und Abfallbeseitigungsgebühren. Bescheide über kommunale Abgaben werden nicht jedes Jahr neu erlassen. Nur bei einer Änderung der Berechnungsgrundlage (Gebührenänderung beim Abfall oder bei der Grundsteuer wegen Wertfortschreibung oder Zurechnungsfortschreibung) wird der bestehende Abgabenbescheid durch einen neuen Bescheid ersetzt.

Steuerpflichtige mit SEPA-Mandat

Bei Steuerpflichtigen, die der Stadtkasse ein SEPA-Mandat erteilt haben, werden die fälligen Beträge gemäß den oben genannten Bescheiden von dem angegebenen Konto abgebucht. Die angegebenen Fälligkeiten in den Bescheiden gelten als Abbuchungstermine. Es wird darauf hingewiesen, dass die entsprechende Kontodeckung gewährleistet sein muss. Im Falle einer Kontounterdeckung werden die Rückbelastungsgebühren dem Bürger in Rechnung gestellt.

Steuerpflichtige ohne SEPA-Mandat

Steuerpflichtige, die kein Mandat erteilt haben, werden gebeten, die fälligen Beiträge rechtzeitig auf ein Konto der Stadt Laufen zu überweisen, um Ihnen zusätzliche Kosten durch Mahngebühren und Säumniszuschläge zu ersparen. **Wichtig:** Wir bitten um Angabe der im Bescheid aufgeführten Personenkonto-Nummer. Die Zahlungen sind an den im letzten Bescheid angegebenen Fälligkeitsterminen zu leisten.

Zahlungsmöglichkeiten

Aus Gründen der Kassensicherheit ist die Stadtkasse nach den rechtlichen Vorschriften gehalten, den Zahlungsverkehr **unbar** abzuwickeln. Für die Zahlung von wiederkehrenden Steuern und Abgaben wie Abfallgebühren, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Wasser- und Kanalgebühren (Fäkalschlammgebühren) oder Hundesteuer, bitten wir daher, die folgenden Zahlungsmöglichkeiten zu nutzen:

SEPA-Lastschriftverfahren

- Es ist für Sie mit keinerlei Kosten verbunden.
- Sie brauchen sich um keine Fälligkeiten mehr kümmern.
- Die Abbuchungen erfolgen termingerecht von Ihrem Konto.

Sollten Sie an diesem Verfahren interessiert sein, erhalten Sie gern in der Stadtkasse das entsprechende Formular.

Überweisung

Sie können die Zahlungen auf die bekannten Bankverbindungen der Stadt Laufen vornehmen.

Dauerauftrag

Sie können auch einen Dauerauftrag bei Ihrer Bank einrichten. Für die Einrichtung sowie die Änderung eines Dauerauftrags können Kosten bei Ihrer Bank entstehen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Stadtkasse im Rathaus gerne zur Verfügung:

Frau Wessner, Telefon 08682/8987-21

Frau Wadislohner, Telefon 08682/8987-28

Email: kasse@stadtlaufen.de

Meldungen des Standesamts Laufen

Vom Standesamt Laufen wurden im vergangenen Vierteljahr folgende Personenstandsfälle beurkundet (die Veröffentlichung erfolgt nur bei vorliegender Zustimmung der Beteiligten bzw. Angehörigen):

Eheschließungen:

- ♥ Andreas Thanbichler und Christine Mayer aus Saaldorf-Surheim
- ♥ Antonio Perez Hermida aus Laufen und
Julija Oleksandriwna Fomenko aus Slowjansk, Ukraine
- ♥ Markus Thanbichler aus Fridolfing und Barbara Herbst aus Ainring
- ♥ András Balogh aus Budapest und Judith Spohrer Bako geb. Bako aus Laufen
- ♥ Stephan Schwindt und Kristina Enin aus Laufen
- ♥ Egbert Döll und Mathilde Bittner geb. Wadislohner aus Laufen
- ♥ Gernot Karsten Krause aus Radebeul und Eva-Maria Rettenbacher aus Laufen
- ♥ Christoph Matthias Diehl und Elisabeth Rudholzer aus Laufen
- ♥ Patrik Duft und Franziska Bauer aus Freilassing
- ♥ Florian Rackerseder und Veronika Baumgartner aus Laufen, Straß
- ♥ Charles Patrick Fattome aus Laufen und Višnja Fellner geb. Radnić aus Ried im Innkreis

Sterbefälle:

- | | |
|---|--------------|
| ✠ Robert Schneider aus Laufen | (20.12.2016) |
| ✠ Ute Demel geb. Kühne aus Laufen | (26.12.2016) |
| ✠ Mathilde Votova geb. Rupitsch aus Laufen | (04.01.2017) |
| ✠ Ilse Ludewig geb. Rothe aus Laufen | (13.01.2017) |
| ✠ Simon Streitwieser aus Laufen | (14.01.2017) |
| ✠ Maria Haubelt geb. Thiel | (16.01.2017) |
| ✠ Anna Elisabeth Hofbauer geb. Aschenbrenner aus Laufen | (19.01.2017) |
| ✠ Maria Katharina Hagenauer aus Laufen | (07.02.2017) |
| ✠ Katharina Schüssler aus Laufen | (18.02.2017) |

Volkshochschule Laufen / Saaldorf-Surheim

Das aktuelle Kursangebot und nähere Informationen zur Volkshochschule Laufen / Saaldorf-Surheim finden Sie im Internet unter:

www.vhs-laufen-e-v.de

*vhs Laufen / Saaldorf-Surheim
im Alten Rathaus Laufen
Rottmayrstraße 16, 83410 Laufen*



Stellenausschreibung Bundesfreiwilligendienst

Die Stadt Laufen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine/n Mitarbeiter/in im Bundesfreiwilligendienst** zur Begleitung, Betreuung und Unterstützung der Asylbewerber/innen.

Die/der Bundesfreiwilligendienstleistende soll bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 25 Std. eigenverantwortlich Hilfestellung bei Belangen der Asylbewerber/innen geben, dazu gehören u.a. die Betreuung und Begleitung bei Arzt- oder Behördengängen oder die Einteilung und Betreuung von Asylbewerbern bei gemeinnützigen Arbeiten. Ebenso unterstützt die/der Bundesfreiwilligendienstleistende die zuständigen Sozialbehörden in allen anfallenden Belangen im Zusammenhang mit Asylbewerbern/innen.

Der Bewerber soll mindestens 27 Jahre alt sein und im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B sein, eine Altersgrenze nach oben besteht nicht. Freundliches Auftreten, hohe Sozialkompetenz, sicherer und durchsetzungsfähiger Umgang mit Menschen sowie ein einwandfreier Leumund werden vorausgesetzt. Für die Stelle wird ein Taschengeld nach den Richtlinien des Bundesfreiwilligendienstes in Höhe von 250 Euro netto bezahlt. Die Beschäftigung ist sozialversicherungspflichtig, die Sozialabgaben werden von der Stadt Laufen übernommen. Die Stelle ist für ein Jahr befristet.

Schwerbehinderte Menschen und Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Weber unter der Telefonnummer 08682/8987-22 zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **15.04.2017** an die Stadt Laufen, Personalamt – z. Hd. Herrn Weber, Rathausplatz 1, 83410 Laufen.

Redaktion der Stadtnachrichten

Haben Sie aktuelle Informationen oder Anregungen für unsere Stadtnachrichten?

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Kontakt zur Redaktion der Stadtnachrichten:

Stadt Laufen

Marion Passinger

Rathausplatz 1, D-83410 Laufen

Telefon: +49 8682 8987-11

E-Mail: marion.passinger@stadtlaufen.de



Beitritt der Stadt Laufen zur Ökomodellregion Waginger See - Rupertiwinkel

Mit Schreiben vom 24.01.2017 teilte das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern der Stadt Laufen mit, dass das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten den Beitritt der Stadt Laufen zur Ökomodellregion Waginger See - Rupertiwinkel positiv beschieden hat.

Ziel der Öko-Modellregion ist es, wertschätzendes Miteinander von ökologischer und konventioneller Landwirtschaft aktiv zu leben. Öko ist heutzutage nicht mehr aus der Landwirtschaft wegzudenken.

Mit dem Schwerpunkt Ökolandbau ist diese Region ein gutes Beispiel für gelebte Vielfalt. Und: gute ökonomische Bedingungen und die stetig wachsende Nachfrage bieten heimischen Bauern aktuell gute Perspektiven für die Umstellung auf Ökolandbau.

Der Erfahrungsaustausch zwischen Biopionieren der ersten Stunde, jungen Ökolandwirten und konventionellen Landwirten wird in Zukunft bestimmt einiges in Bewegung bringen.

Die Gemeinden und deren Bürgermeister unterstützen die Öko-Modellregion in vielen Bereichen. Die Einführung von Bio-Menüs in den Gemeinschaftsküchen von Kliniken, Schulen und Kindergärten soll unterstützt werden, wie z.B. an der Salzachklinik in Fridolfing.



Übersichtskarte der Ökomodellregion
Waginger See - Rupertiwinkel

Die für die Region früher typischen Streuobstwiesen werden wieder vermehrt angepflanzt und gepflegt, auch auf kommunalen Flächen. Außerdem haben alle Kommunen ein umfangreiches Beschlusspaket verabschiedet, das den Ökolandbau in der Region stärken und den ökologischen Gedanken im Tätigkeitsbereich der Kommunen verankern soll.

Die Kommunen wollen künftig auch touristische Chancen nutzen, die die Ökomodellregion bietet.

Weitergehende Informationen finden Sie im Internet unter:

<http://www.oekomodellregionen.bayern/oko-modellregion/wagingersee-rupertiwinkel/>

Problemmüllsammlung in Laufen

Am Freitag, den **12. Mai 2017** haben die Laufener wieder Gelegenheit, Problemabfälle loszuwerden.

Problemmüll **aus privaten Haushaltungen** kann in haushaltsüblichen Mengen kostenlos von **13:30 bis 15:00 Uhr** beim „Giftmobil“ des Landkreises BGL am Feuerwehrgerätehaus an der Abtsdorfer Straße in Laufen abgegeben werden.

Was ist Problemmüll?

Problemmüll ist der Sammelbegriff für Abfälle, die aufgrund ihres Schadstoffgehalts nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Deshalb bitte **Problemmüll nicht in die Mülltonne** eingeben!

Folgender Problemmüll kann abgegeben werden:

Lösemittelhaltige Farben, Lacke, Klebstoffe; z.B. Fensterfarbe, Holzschutzmittel (keine Wandfarben! Siehe rechts)

Haushaltsreiniger, Waschmittel, Spraydosens; z.B. Backofenreiniger, Fensterputzmittel, Entkalker, Metallputzmittel, Imprägniermittel, Sanitärreiniger

Autowasch- und -pflegemittel; z.B. Antibeschlagmittel, Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeit, Rostumwandler, Unterbodenschutz

Säuren, Laugen, Salze; z.B. Fotochemikalien, Abbeizmittel

Chemikalien; z.B. Chemielabor-Kästen

Quecksilber -(haltige) Abfälle; z.B. Quecksilber-Thermometer

feste, ölverschmutzte Betriebsmittel; z.B. ölhaltige Materialien, mineralische Fette

Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel; z.B. Unkrautvernichtungsmittel, Schneckenkorn, Ameisenpulver, Antischimmelmittel

Lösungsmittel, -Gemische; z.B. Waschbenzin, Nitroverdünnung, Pinselreiniger, Abbeizmittel

Das gehört nicht zum Problemmüll:

Wandfarben* (= Dispersionsfarben)

Restmülltonne; sollten jedoch, falls noch nicht eingetrocknet (Deckel öffnen), in geeigneter Weise gebunden werden (z.B. mit Sägespänen)

Feuerlöscher

Feuerwehr, Fachhandel, Hersteller

Elektronikschrott*

Wertstoffhof der Stadt Laufen (Fa. Schauer, Moosham)
- kostenlos - oder Fachhandel

Autoreifen

Schrott-, Reifenhandel

Kosmetika

Restmülltonne

Munition, Sprengkörper, Feuerwerkskörper, nicht mehr flüssige Pikrinsäure (Pikrat)

Bitte Polizei informieren, auf keinen Fall selbst transportieren!

Asbesthaltige Abfälle*

Mülldeponie Bischofswiesen-Winkl

Altmedikamente

in haushaltsüblichen Mengen in die Restmülltonne

Altöl*

Handel, der Frischöl an Endverbraucher abgibt (ist zur Rücknahme verpflichtet!)

Kraftfahrzeugbatterien

Einzelhandel, Schrotthandel (Pfandregelung!)

Trocken- (Geräte-) batterien*

Einzelhandel (Rückgabe- und Rücknahmepflicht!)

* eigenes Merkblatt

(erhältlich im LRA BGL oder im Internet zum Download unter: www.lra-bgl.de) »

» Außerdem besteht an diesem Freitag auch für **Gewerbebetriebe** wieder die Möglichkeit, Problemmüll **gegen Gebühr** beim Giftmobil abzugeben. Die Annahme erfolgt bereits **zwischen 12:00 und 13:00 Uhr** auf dem Gelände des Bauhofes / Wertstoffhofes der Gemeinde Saaldorf-Surheim in **Obersurheim**. (Vor-) Anmeldung unter Telefon: 08651/773-503 erforderlich!

Gebindegrößen über 60 l / kg können nicht angenommen werden (Arbeitsschutz). Gebindegrößen zwischen 30 und 60 l Füllvolumen müssen ein Zulassungsdatum des Bundesamtes für Materialprüfung (BAM) aufweisen, das nicht älter als 5 Jahre sein darf.

Der angelieferte Problemmüll wird gewogen, es wird ein Übernahmeschein ausgestellt (bitte sorgfältig aufbewahren!) und nach der Sammlung erhält der Anlieferer eine Rechnung. Am Giftmobil kann nicht bar bezahlt werden!

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Landratsamt Berchtesgadener Land
Salzburger Straße 64
83435 Bad Reichenhall
Abfallberatung:
Fon: 08651/773-503
Fax: 08651/773-563
Internet: www.lra-bgl.de
E-Mail: auftrag-leerung@lra-bgl.de

Verschmutzung von Wegen durch Pferdeäpfel



In letzter Zeit häufen sich beim Ordnungsamt die Klagen über Belästigungen durch Pferdeäpfel im öffentlichen Verkehrsraum. Hierfür haben wir Verständnis und appellieren deshalb an alle Pferdebesitzer und Reiter, die Hinterlassenschaften der Pferde vor fremden Vorgärten, Haus- und Hofgrundstücken oder auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen wieder zu entfernen! Dies würde das Zusammenleben zwischen Menschen und Tieren in der Gemeinschaft erleichtern und sollte allein aus Rücksicht auf die Mitmenschen selbstverständlich sein. Verunreinigungen öffentlicher Straßen, Wege und Anlagen durch Pferdeäpfel ist nach der Reinhaltverordnung der Stadt Laufen verboten und kann demnach mit einer Geldbuße bis zu 500,00 € geahndet werden. Die Stadt Laufen bittet dies künftig zu beachten!

Beseitigung Hochwasserschäden 2013 an der Straße und Böschung der Steinernen Gasse

In der Stadtratssitzung vom 21.02.2017 wurde die Genehmigung zum Bauprogramm „Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 an der Straße und Böschung der Steinernen Gasse“ beschlossen.

Durch das Hochwasser von 2013 sind an der Straße und der Böschung der Steinernen Gasse Schäden entstanden, deren Beseitigung im Sonderprogramm „Zuwendungen für Hilfsmaßnahmen für die Hochwasserkatastrophe vom 18.05. bis 04.07.2013 zur Wiederherstellung der vom Hochwasser geschädigten Infrastruktur in den Gemeinden“ zu 100 % staatlich gefördert wird. Die Kosten für die Beseitigung dieser Schäden (Beseitigung der rutschempfindlichen Böden und Errichtung einer Böschungssicherung mittels Schotterstützscheiben, Böschungsfrostgitter, Geogitter und Frostschutzkies sowie Erosionsschutzmatte aus Kokosgewebe) belaufen sich nach der Kostenschätzung der RRI GmbH, Freilassing, vom 01.06.2016 auf ca. 211.000,00 € inkl. Baunebenkosten und Mehrwertsteuer. Der Bewilligungsbescheid der Regierung von Oberbayern hierzu liegt vor.

Beschluss:

Die durch die Hochwasserkatastrophe von 2013 entstandenen Schäden an der Straße und Böschung der Steinernen Gasse werden gem. dem Konzept der Roland Richter Ingenieur GmbH, Freilassing, vom 30.05.2016 beseitigt. 1. Bgm. H. Feil und die Verwaltung werden beauftragt die notwendigen Planungs- u. Bauaufträge in einem Gesamtkostenrahmen von ca. 211.000,00 € umgehend zu erteilen. Die Maßnahmen sind in 2017 abzuschließen und auch zuwendungstechnisch abzurechnen.

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Dienstag, 04.04.2017	17:30 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag, 25.04.2017	17:30 Uhr	Bau- und Umweltausschuss
Dienstag, 09.05.2017	18:30 Uhr	Stadtrat
Dienstag, 16.05.2017	17:30 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag, 23.05.2017	17:30 Uhr	Bau- und Umweltausschuss
Dienstag, 30.05.2017	18:30 Uhr	Stadtrat
Dienstag, 20.06.2017	17:30 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag, 27.06.2017	17:30 Uhr	Bau- und Umweltausschuss

Die Öffentlichkeit der Sitzungen richtet sich jeweils nach der Tagesordnung und wird in der örtlichen Presse bekanntgegeben.

Ökologischer Gewässerausbau des Stadtbachs Höhe Steinerne Gasse mit Hochwasserschutz

In der Stadtratssitzung vom 21.02.2017 wurde zum Thema „Ökologischer Gewässerausbau des Stadtbachs auf Höhe der Steinernen Gasse einschließlich Hochwasserschutz“ der Grundsatzbeschluss gefasst.

Seit Jahren beschäftigt sich die Verwaltung mit der Hochwasserfreimachung der Steinernen Gasse. Rein technische Lösungen wie etwa eine Mauer parallel zum Stadtbach entlang der Gasse wurden untersucht, aber vom Wasserwirtschaftsamt im Auftrag der Regierung von Oberbayern als nicht förderfähig eingestuft (Kosten jenseits von zwei Millionen Euro). Auch eine Zusicherung des Staates auf Kostenerstattung eines durch die Stadt vorfinanzierten Hochwasserschutzes konnte in der Vergangenheit nicht erreicht werden.

Der Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Traunstein, Herr Reith, machte im Rahmen eines Gesprächs im Laufener Rathaus am 19.01.2017 nun den Vorschlag, eine Verbesserung der unbefriedigenden Situation durch einen „ökologischen Ausbau“ des Stadtbachs, einem Gewässer III. Ordnung, zu suchen. Dabei wird das Bachbett des Stadtbachs entlang der Raumbedarfsgrenze des „weichen Ufers“ in Richtung Salzach in die Au verlegt, das alte Bett des Stadtbachs aufgefüllt und ein Hochwasserdeich parallel zur Steinernen Gasse auf dem Verlauf des alten Bachbetts errichtet. Dieser ökologische Ausbau ermöglicht die Anlage von Altgewässern, bedingt ein neues Wege- und Brückenkonzept im Auwald und schließt in seiner Konzeption an das bereits von Stadtrat beschlossene Auenparkkonzept im Altstadtbereich (Salzachs Schleife) an.

Im Ergebnis machen die veranschlagten Kosten für diesen Gewässerausbau einschließlich Damm gut die Hälfte der Baukosten einer Mauerlösung entlang der Steinernen Gasse aus und erhöhen die ökologische Wertigkeit der Au (FFH-Gebiet, Fischgewässer, Naherholung).

Mit Schreiben vom 19.01.2017 hat die Regierung von Oberbayern bereits die Unterstützung dieser Alternative angekündigt. Ökologischer Gewässerausbau (Neuanlage) für Gewässer III. Ordnung werden vom Staat bis zu 75 % gefördert, der Deichbau mit 50 %. Alternativ dazu könnten die Kosten des Deichbaus über den „Raum mit besonderem Handlungsbedarf“ auch mit 70% gefördert werden, sofern die Stadt Laufen in diesen Entwicklungsplan aufgenommen wird.

Die Ingenieurkosten betragen bis zu 15 % der Baukosten. Das Ausbaugelände gehört dem Freistaat Bayern und wird vom Wasserwirtschaftsamt verwaltet. Auf dem Wege von Dienstbarkeiten könnte die Maßnahme ohne Grunderwerb im Auftrag der Stadt vollzogen werden. Man kann von einem Eigenanteil der Stadt in Höhe von 300.000 bis 400.000,- € ausgehen. »

» Beschluss:

Der Bürgermeister und die Verwaltung werden beauftragt, den ökologischen Ausbau des Stadtbachs auf der Höhe Fischer-Huber-Parkplatz bis zur Mündung in die Salzach einschließlich eines Hochwasserdeiches anzustreben.

Der Bürgermeister und die Verwaltung werden ermächtigt, entsprechende Planungen mit denen in Frage kommenden Ingenieurbüros in Auftrag zu geben.

Die Ergebnisse sind dem Rat wieder vorzulegen.

Antrag auf Einführung eines Stundentakts der Bahn zwischen Freilassing und Fridolfing

In der Stadtratssitzung vom 21.02.2017 wurde der von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und ÖDP gestellte Antrag auf Einführung eines Stundentakts der Bahn zwischen Freilassing und Fridolfing behandelt.

Der Antrag lautete wie folgt: „Die Stadt Laufen beantragt bei der Bayerischen Eisenbahngesellschaft und beim Bayerischen Innenministerium die Einführung eines Stundentakts zwischen Freilassing und Fridolfing. Die Stadt Laufen bittet die Stadt Freilassing, die Gemeinden Saaldorf-Surheim, Kirchanschöring und Fridolfing, sowie die Kreistage des Landkreises BGL und des Landkreises Traunstein, den Antrag zu unterstützen.“

**Beschluss:**

Dem Antrag von Bündnis 90/Die Grünen und ÖDP wird zugestimmt. Die Stadt Laufen beantragt bei der Bayerischen Eisenbahngesellschaft und beim Bayerischen Innenministerium die Einführung eines Stundentakts zwischen Freilassing und Fridolfing. Die Stadt Laufen bittet die Stadt Freilassing, die Gemeinden Saaldorf-Surheim, Kirchanschöring und Fridolfing, sowie die Kreistage des Landkreises BGL und des Landkreises Traunstein, den Antrag zu unterstützen.

Verbot der Aufstellung von mit ausbeuterischer Kinderarbeit hergestellten Grabmälern

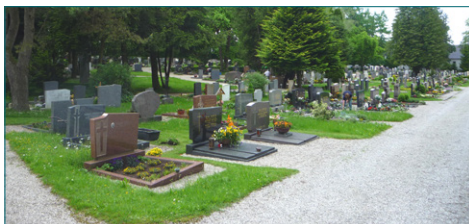
In der Stadtratssitzung vom 24.01.2017 wurde der Antrag der ÖDP-Fraktion auf Verbot der Aufstellung von mit ausbeuterischer Kinderarbeit hergestellten Grabmälern im Städtischen Friedhof Laufen behandelt und folgender Beschluss gefasst.

Satzung zur Änderung der Friedhofs- und Bestattungssatzung der Stadt Laufen

Die Stadt Laufen erlässt auf Grund Art. 23 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 und 2 und Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796), zul. geändert durch Gesetz vom 22.12.2015 (GVBl. S. 458), und § 9a des Bestattungsgesetzes (BestG) in der in der Bayer. Rechtsammlung (BayRS 2127-1-G) veröffentlichten bereinigten Fassung, zul. geändert durch Gesetz vom 02.08.2016 (GVBl. S. 246) folgende

Satzung:

Die Friedhofs- und Bestattungssatzung der Stadt Laufen vom 01.12.2006 (Abl. Landkreis BGL Nr. 50 vom 12.12.2006), zul. geändert durch Satzung vom 03.02.2016 (Abl. Landkreis BGL Nr. 9 vom 01.03.2016), wird wie folgt geändert:



§ 1 Änderungen

Nach § 18 wird folgender § 18 a eingefügt:

„§ 18 a Verbote von Grabmälern aus ausbeuterischer Kinderarbeit

- (1) Grabmäler und Grabeinfassungen, insbesondere aus Naturstein, dürfen nur aufgestellt werden, wenn sie nachweislich ohne schlimmste Formen von ausbeuterischer Kinderarbeit im Sinne von Art. 3 des Übereinkommens Nr. 182 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 17. Juni 1999 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (BGBl. 2001 II S. 1290, 1291) hergestellt worden sind und hierfür ein Nachweis gem. Art. 9a Abs. 2 BestG in der jeweils geltenden Fassung vorgelegt wird. Die Herstellung im Sinne des Satzes 1 umfasst sämtliche Bearbeitungsschritte von der Gewinnung des Rohmaterials bis zum Endprodukt.
- (2) Eines Nachweises im Sinne von Abs. 1 Satz 1 bedarf es nicht, wenn der Letztveräußerer glaubhaft macht, dass die Grabmäler oder Grabeinfassungen vor dem 1. September 2016 in das Bundesgebiet eingeführt wurden.“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Tourismusförderung in Laufen

Dass die Stadt Laufen Tourismus heute als ernstzunehmenden Wirtschaftsfaktor wahrnimmt, zeigen viele Bausteine, die sich Zug um Zug zu einem Mosaik zusammenfügen. 2015 wurde vom städtischen Bauhof die Außenfassade des Bahnhofs renoviert, der für Zugreisende die Visitenkarte der Stadt ist. Im Haushalt 2017 sind zudem die Kosten für den Bau von Bahnhofstoiletten festgelegt.

Den Auftakt für touristisches Marketing bildete 2013 die Imagebroschüre der Stadt Laufen, mit der nicht nur umfassende Informationen zur Stadt, ihrer Geschichte und ihrer Besonderheiten definiert wurden, sondern auch das Bild, mit dem die Stadt als Marke in Erscheinung tritt. Seit 2013 erscheint jährlich der so genannte ÖPNV-Flyer mit den Fahrplänen zu den wichtigsten öffentlich erreichbaren Ausflugszielen sowohl für die bayerische als auch für die österreichische Seite. Aus diesem Grund wird 2017 eine umfassende Broschüre mit Kurztexten zu allen Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten der Umgebung, aber auch zu allen Freizeitmöglichkeiten und Kulturveranstaltungen erscheinen.



Da Tourismus immer auch eine Frage von Service ist, wurden 2015 mit dem Bauhof einheitliche Infotafeln vereinbart, die mittlerweile an nahezu allen touristisch relevanten Punkten stehen und Aufschluss über Gastgeber, Veranstaltungen etc. geben. Diesem Konzept entsprechend befinden sich Infoständer auch in zahlreichen Geschäften und Gastronomiebetrieben der Innenstadt. Dass Reisemobilisten einen wichtigen Anteil am Tourismus haben, zeigt der 2011 am Fischer-Huber-Parkplatz angelegte Reisemobilstellplatz, der in vielen Fällen Durchreisenden willkommener Anlass ist, die Nacht am Rand der Salzachauen zu verbringen und den Abend oder den Morgen zu nutzen, um in Laufen auf Erkundungstour zu gehen. »



» In diesem Zusammenhang ist auch der Neubau der Sanitäranlage am Abtsdorfer See zu sehen: Laufen verfügt mit diesem Campingplatz über ein wahres Juwel, das allerdings auch entsprechende Standardqualität bieten muss, um in Campingführern entsprechend beworben werden zu können. Die im Herbst 2016 begonnenen Bauarbeiten werden zum Frühjahr dieses Jahres abgeschlossen sein, so dass Laufen über einen attraktiven Drei-Sterne-Campingplatz verfügt.

Bleiben noch die touristischen Potentiale, die sowohl die Biosphärenregion als auch die Ökomodellregion bieten. Hier gilt es vor allem, den Familientourismus und den Urlaub auf dem Bauernhof wieder auf den

Weg zu bringen, aber auch dem Fahrradtourismus Rechnung zu tragen und die diesbezüglichen Informationen endlich zu vereinheitlichen. Denn: Ökotourismus ist keine leere Hülse, sondern muss mit den entsprechenden Inhalten aufgefüllt werden!

So besteht die Attraktivität Laufens mit Sicherheit nicht in spektakulären Alpinenerlebnissen, sondern gerade in der Beschaulichkeit der Voralpenregion. Und zur Beschaulichkeit zählt auch das Verweilen, weshalb dank des Bauhofs 2016 neue Parkbänke entlang der Salzach aufgestellt wurden...

*Bericht von Werner Eckl, Tourismusreferent
Fotos von Oliver Freudenthaler*



Veranstaltungen im 2. Quartal 2017

Änderungen sowie die genauen Zeiten entnehmen sie bitte der örtlichen Presse!

Solimarsch in Laufen

Sonntag, 02.04.2017, 11:00 Uhr
Katholische Kirche, ab Stiftskirche

Gründungsveranstaltung der Friedensbewegung Ortsgruppe Südostbayern

Mittwoch, 05.04.2017, 20:00 Uhr
Salitersaal Kirchanschöring
Vortrag von Dr. Daniele Ganser

Frühlingskonzert

Samstag, 08.04.2017, 20:00 Uhr
Stadtkapelle Laufen, Salzachhalle

Traditionsschießen

Sonntag, 23.04.2017
Schützenverein, Schießanlage Mayerhofen

Tag der offenen Tür - Infotag der AWO

Freitag, 28.04.2017, 14:00 bis 17:00 Uhr
Arbeiterwohlfahrt Laufen, AWO Cafeteria

Maibaumaufstellen

Sonntag, 30.04.2017, 13:00 Uhr
Leobendorfer Vereine,
Gasthaus Leobendorf

Maibaumaufstellen

Montag, 01.05.2017, 10:30 Uhr
Trachtenverein Laufen, Bauhof Laufen

Flohmarkt

Samstag, 06.05.2017, 08:00 Uhr
Städtische Kindertagesstätte, Marienplatz

Erstkommunion

Sonntag, 07.05.2017, 09:30 Uhr
Katholische Kirche, Stiftskirche Laufen

Nähere Angaben zu den einzelnen Terminen finden Sie auch auf der Homepage der Stadt Laufen unter www.stadtlaufen.de im Bereich „Veranstaltungen“.

Sommerfest Hort

Sonntag, 14.05.2017, 16:00 Uhr
Kindertagesstätte Laufen

Ökumenischer Gottesdienst

Montag, 05.06.2017, 09:00 Uhr
Katholische Kirche, Weinberg Leobendorf

Familienfest

Samstag, 10.06.2017, 14:00 Uhr
Feuerwehr Laufen, Feuerwehrhaus Laufen

Kleinkaliberschießen

Sonntag, 11.06.2017
Schützenverein, Schießanlage Mayerhofen

Gemeinsame Fronleichnamsprozession

Donnerstag, 15.06.2017, 09:00 Uhr
Katholische Kirche, Stadtgebiet Laufen

25-jähriges Jubiläum des Katholischen Kindergartens Leobendorf

Sonntag, 25.06.2017, 11:00 Uhr
Der Katholische Kindergarten Leobendorf feiert am Sonntag, 25.06.2017 sein 25-jähriges Jubiläum.

Um 11:00 Uhr findet - bei schöner Witterung - ein Wortgottesdienst am Weinberg statt (bei schlechter Witterung in der Kirche St. Oswald). Anschließend gehen die Feierlichkeiten am Kindergarten weiter.

Die Gemeinde ist herzlich zum Mitfeiern eingeladen!

SteinZeit in Laufen

Kieselsteinführung durch die Salzachstadt

Kieselsteine – runde, flache, bunte, marmorierte, eigenwillig geformte..., im Alpenvorland gibt es sie wie Sand am Meer. Besser gesagt: Wie Sand am Fluss, z.B. auf einer Sandbank der Salzach, aber auch am Wegesrand, in Kiesgruben oder auch in Bachläufen. Die Gletschervorstöße der vier großen Eiszeiten haben sie hierher transportiert. In all ihrer Unterschiedlichkeit üben diese Zeugen uralter Zeiten eine ganz besondere Faszination aus. Wer sich auf Entdeckungsreise in die Welt der Steine



begeben will, für den ist unsere Kieselsteinführung unter der sachkundigen Leitung des Gesteinsexperten Hannes Peschl genau das Richtige.

Beginnend am Rathaus führt der „steinige“ Weg durch die Altstadt von Laufen hinunter zur großen Kiesbank in der Salzachsleife. Während zunächst auf Steinarten eingegangen wird, welche über die Jahrhunderte hinweg zum Bau der sakralen und weltlichen Gebäude verwendet wurden, werden dann Flusskiesel gesammelt und näher bestimmt. Seien Sie gespannt, welche Geschichten Ihnen die Steine zu erzählen haben!

Termine: 5. Mai und 7. Juni 2017.

Anmeldung und Informationen erhalten Sie bei der Tourist – Info Laufen unter Telefon 08682 898749.

Neue Kartenvorverkaufsstelle in Laufen

Am 17.03.2017 schließt das Reisebüro am Stadttor in Laufen.

Karten für die Salzachhalle, Salzach Festspiele usw. sind daher nun erhältlich bei

LOTTO-Annahmestelle Dietrich, Marienplatz 11, 83410 Laufen

Die neue Ticket-Hotline lautet: 08682 - 12 58!

Salzach Festspiele 2017

auf Schloss Triesenbach bei Laufen

Sa, 08.07. **Eröffnungskonzert**
der Bad Reichenhaller Philharmonie

Mi, 12.07. **„Vivat Vivaldi!“**
Die Vier Jahreszeiten - AFSO

Fr, 14.07. **Georg Ringsgwandl & Band**
„Woanders“

Sa., 15.07. **Monaco Big Band**
mit Michael Schanze

Di, 18.07. **Da Huawa, da Meier und I**
„Zeit is a Matz!“

Do., 20.07. **Hannes Ringelstetter & Band**
„Paris. New York. Alteislfing“

Fr, 21.07. **Couplet AG, Traudi Siferlinger**
und die Tanngrindler Musikanten

Sa, 22.07. **Drei Männer nur mit Gitarre**
„Kapitel 2“

Di., 25.07. **„Jedermann“**
mit Christine Neubauer

08.-25. Juli 2017

Karten ab sofort im Vorverkauf!

www.salzachfestspiele.de

stadt
Nachrichten



stadt
Laufen